

Impfung:	Rückstellzeit
Allgemein gilt: keine Beschwerden (Fieber, Rötung der Impfstelle usw.) nach einer Impfung!	
Tuberkulose (BCG)	4 Wochen
Cholera (inaktiviert)	spendefähig
Cholera Lebendimpfstoff, z.B. Orochol	4 Wochen
Diphtherie	spendefähig
Fleckfieber	spendefähig
FSME, aktiv (Prophylaxe)	spendefähig
FSME (nach Kontakt)	12 Monate
Gelbfieber, Lebendimpfstoff	4 Wochen
Grippe	spendefähig
Hepatitis A	spendefähig
Hepatitis B	4 Wochen mindestens
Hyperimmunglobulingabe (nach Schlangenbiss, Skorpion, Bakteriengifte)	12 Monate
Hämophilis Influenza (HIB)	spendefähig
Masern,	4 Wochen
Mumps	4 Wochen
Pockenschutzimpflinge mit normaler Impfreaktion	4 Wochen
Pockenschutzimpflinge mit Impfkomplicationen nach Abklingen der Impfreaktionen (bzw. -komplicationen)*	4 Wochen
Kontaktpersonen von Pockenschutzimpflingen ohne Symptomatik bzw. Hautreaktionen	spendefähig
Kontaktpersonen von Pockenschutzimpflingen mit Symptomen und Hautreaktionen (nach Abklingen aller Symptome)	4 Wochen
Poliomyelitis oral	4 Wochen
Poliomyelitis parenteral (inaktiv)	spendefähig
Röteln	4 Wochen
Tetanus aktiv (Prophylaxe) z.B. Tetanol, Merieux	spendefähig
Tetanus passiv (nach Verletzung) z.B. Tetagam	4 Monate
Tierseren	12 Monate
Tollwut-Prophylaxe	spendefähig
Tollwut-Impfung (bei Verdacht auf Exposition)	12 Monate
Tuberkulintest und andere i.c.-Testallergene	1 Woche
Typhus (TAB) T (inaktiviert) z.B. Typhim, Typherix	spendefähig
Typhus, Lebendimpfstoff-Schluckimpfung	4 Wochen
Beriglobin	4 Monate
HPV-Impfung	spendefähig
Japanische Encephalitis	spendefähig
Meningokokken-Impfung	spendefähig
Pertussis-Impfung	spendefähig
Pneumokokken-Impfung	spendefähig
Windpocken-Impfung Varilrix	4 Wochen

*Für Pockenschutzimpfungen gilt:

Bei Impfungen und Kontaktpersonen mit Haut- oder Schleimhautveränderungen muss die Impf- bzw. Kontaktstelle durch den Spendearzt inspiziert und auf vollständige Abheilung beurteilt werden.